

Tucholsky, Kurt: Die Besetzung (1912)

1 Es haben die deutschen Filmdirektoren
2 noch niemals die Schnur ihres Handelns verloren;
3 drum merke sich jeder junge Adept
4 das folgende Besetzungsrezept:
5 Wenn du elegant brauchst,
6 nimm Paul Otto;
7 wenn du brutal brauchst,
8 nimm Homolka;
9 wenn du Seelchen brauchst,
10 nimm die Bergner;
11 wenn du berlinisch brauchst,
12 nimm Graetz;
13 wenn du dämonisch brauchst,
14 nimm Veidt;
15 wenn du gar nichts brauchst,
16 nimm Liedtke –
17 Spezialisten für Tränen, Spezialisten fürs Lachen.
18 Und nie darf einer was andres machen
19 als das, womit er schon einmal gewirkt.
20 Die Ressorts sind säuberlich abgezirkt:
21 Nummer IV, Nummer III, Nummer II, Nummer I –
22 jeder seins.

23 Dies Verfahren erscheint mir aber – das seh ich –
24 auch auf andere Gebiete ausdehnungsfähig.
25 Man kann, um seine Geschäfte zu stärken,
26 sich folgende Dienstanweisung merken:
27 Wenn du Heereslieferungen brauchst,
28 schwenk Fahnen;
29 wenn du ein Mädchen brauchst,
30 nimm Seele;
31 wenn du Steuern brauchst,
32 sag: Frankreich;

33 wenn du junge Aktien brauchst,
34 sag: Wirtschaft;
35 wenn du Rührung brauchst,
36 nimm 's Mutterl . . .
37 wenn du Rache brauchst,
38 nimm einen Richter –
39 So hast du für alle Lagen des Lebens
40 stets etwas parat und kämpfst nie vergebens.
41 Der Mittel sind viele in den Kulissen . . .
42 man muß sie nur anzuwenden wissen.
43 Nummer IV, Nummer III, Nummer II, Nummer I –:
44 jeder seins.

(Textopus: Die Besetzung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54011>)